



Neues aus dem Hoffnungsgut

4. Quartal Schuljahr 2025/2026





Sommergrüsse aus dem Hoffnungsgut

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Leserin, lieber Leser,

Das Schuljahr neigt sich in grossen Schritten dem Ende entgegen und unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich gleichermassen auf die Sommerferien, wie die Mitarbeitenden des Schulhauses. Wir können gemeinsam auf ein intensives, lehr- und erlebnisreiches Jahr zurückblicken. Auch das vierte und damit letzte Quartal in diesem Schuljahr war - neben dem essentiellen Regelunterricht - geprägt von zahlreichen grossen und kleinen Veranstaltungen, die unsere Schülerinnen und Schüler erleben durften. Von einigen Highlights möchten wir in dieser Ausgabe berichten.

Für uns als Schulleitung schliesst sich mit Ende dieses Schuljahres ein Kreis. Es war unser erstes Jahr als Co-Schulleitung und es ist die ideale Zeit für ein Resümee. Schneller als erwartet sind wir in unsere neue Aufgabe hineingewachsen, meistens gewissenhaft vorbereitet, manchmal aber auch - zugegebenermassen - im wahrsten Sinne ins kalte Wasser geworfen. Improvisieren gehört im Job eben auch zu den Kompetenzen. Uns als Schulleitung war es im vergangenen Jahr ein grosses Anliegen, mit Ihnen, liebe Eltern in Kontakt zu sein und eine Willkommenskultur zu pflegen. Unsere Besuchstage unter dem Namen „hereinspaziert“ bilden hierfür ein ideales Gefäss. So wollen wir auch im kommenden Schuljahr wiederum unsere Türen öffnen und Sie am 30.10.26, am 30.11.26, sowie am 30.04.27 willkommen heissen. Am 30.06.27 wird das „hereinspaziert“ dann zum „herausspaziert“: An diesem Tag laden wir Sie zu einem gemütlichen Apéro am frühen Abend ein.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für Ihre zahlreichen positiven Feedbacks das Jahr hindurch bedanken und Sie gleichzeitig weiterhin dazu ermuntern, auf uns zuzukommen, sollte einmal etwas nicht ganz so laufen, wie Sie sich das vorstellen. Der konstruktive Austausch mit den Eltern liegt uns, zum Wohle Ihrer Kinder, am Herzen! Ein herzliches Dankeschön auch für Ihre tatkräftige Unterstützung im Rahmen unseres Schulfestes am 26. Juni. Ohne Ihre Mithilfe wäre ein solch grosses Fest nicht möglich. Nicht zuletzt danken wir Euch, liebe Kinder, für die schönen Momente mit Euch!

In diesem Sinne grüssen wir Sie herzlich aus dem Hoffnungsgut und wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen wunderbaren Sommer!

Oliver Hauser, Silvia Boxler-Güttinger mit dem gesamten Team Hoffnungsgut

O. Hauser *S. Boxler-Güttinger*



Berichte aus dem Schulleben

Wahre Sportskanonen!

Bei angenehmen Temperaturen fand am 5. Mai der Sporttag im Hoffnungsgut statt. Schüler und Schülerinnen der 3. – 6. Klasse massen sich am Morgen in verschiedenen Mannschaftsspielen. Im Unihockey musste der Ball mit dem Hockeyschläger geschickt geführt werden, im Fussball war das gekonnte Trippeln gefragt. Ein schnelles Zuspiel des Balles oder sicheres Fangen war im Brennball, Schnappball und Ball über die Schnur wichtig. Der Hindernislauf hatte es in sich. Schnelles und ausdauerndes Laufen, unter Tunnels durchkriechen, über Hürden springen und vieles mehr war in diesem Parcours verpackt. Nebst Geschicklichkeit und Taktik war das Zusammenspiel der Schüler massgebend. In der Mittagspause stärkten wir uns alle mit dem wohlverdienten Picknick aus dem Rucksack. Am Nachmittag konnten die Schüler zu zweit oder zu dritt verschiedene Plauschposten absolvieren. Pingpongschläge ohne Ballverlust, Torschiessen, Wassertransport mit dem Esslöffel, Büchsenwerfen, den Barfussweg ablaufen und dazu eine Nuss auf dem Löffel in kürzester Zeit transportieren und vieles mehr wurde angeboten.

Wir verbrachten einen abwechslungsreichen, sportlichen und coolen Tag zusammen.

Petra Näpflin





Berichte aus dem Schulleben

Leben am und im Wasser

Geschichtenstunde mit der Sekundarschule

Am 8. Juni 2026 kamen die SekundarschülerInnen zu uns ins Hoffnungsgut und erzählten uns Geschichten. Nun einige Statements der 2. Klasse b:

Mir hat gefallen, dass uns die Oberstufenschüler/innen eine Geschichte vorgelesen haben und dass wir danach ein Spiel gespielt haben.

Mir hat die Geschichte mit dem Krokodil gefallen.

Ich habe die Geschichten cool gefunden.

Mir hat gefallen, dass wir Honig probieren durften.

Mir hat die erste Geschichte am besten gefallen.

Schulreisebericht von Myrta

Auf der Schulreise am 11. Juni 2026 waren wir mit dem Bus von Bischofszell Stadt bis nach Amriswil Bahnhof gefahren. Danach stiegen wir in den Zug ein und fuhren bis nach Romanshorn. Dort mussten wir noch einmal umsteigen. Dann fuhren wir mit dem Turbo bis nach Güttingen. In Güttingen sind wir ca. eine Viertelstunde an den See gelaufen. Dort assen wir bei einem Spielplatz Znüni und spielten. Danach sind wir ca. eine Stunde gelaufen. Dann assen wir den Zmittag und spielten und einige badeten sogar im See. Danach liefen wir ca. eine halbe Stunde bis nach Altnau. In Altnau assen wir eine Glace. Zum Schluss waren wir mit dem Schiff nach Romanshorn zurückgefahren und alles wieder zurück mit dem Zug über Sulgen nach Bischofszell.





Berichte aus dem Schulleben

Leben am und im Wasser

Exkursion mit pro natura

Am 12. Juni 2026 durfte die Klasse 12b eine Exkursion mit pro natura am Bach erleben. Wir wollten genau wissen, ob der Bach im Stadtgraben sauber ist. Dazu suchten wir im Bach nach kleinen Lebewesen. Wir fanden viele Bachflöhe und sogar eine Wasserkäferlarve. Sie lebt unter einem Stein und war sehr dick und auch etwas eklig. Eklig war auch der Bluteigel. Die grösste Attraktion war jedoch der Molch. Diese wurden intensiv gesucht und von allen Seiten betrachtet. «Die haben ja ganz orange Bäuche.», sagten die Kinder erstaunt. Oder: «Darf ich ihn auch einmal halten?» Im Weiher wurden sogar drei Fische gesichtet. Ein Kind präzierte, es seien drei Karpfen. Die Freude darüber war riesig.

Abschliessend haben wir entschieden, dass der Bach aufgrund der gefundenen Tiere zwar sauber ist, jedoch würden wir das Wasser davon nicht trinken wollen. Danach haben wir angeschaut, was unternommen wird, dass wieder viele Tiere in unseren Bächen leben können und was wir machen können, damit es den Bächen gut geht. Abfall in die vorgesehenen Abfalleimer entsorgen.

Der Morgen verging wie im Flug. Und obwohl es den ganzen morgen genieselt hat, war es ein grosses Abenteuer. Und so machten wir uns müde, aber zufrieden auf den Heimweg.

Das Thema Wasser haben wir dann eine Woche später damit abgeschlossen, indem wir mit viel Sand und Ton einen eigenen Minibachverlauf gebaut haben. Wir waren uns nicht auf anhiob einig, wie dieser Bach aussehen soll. Doch am Schluss floss das Wasser beider Bäche und füllte am Ende einen kleinen See.





Berichte aus dem Schulleben

Schön schreiben...

Schreiben lernen - lustvoll - sinnlich – fließend

Wann lernen Kinder eigentlich schreiben?

Genau! - Schon lange vor dem Eintritt in die erste Klasse. - Kinder bauen Vorläuferfertigkeiten fürs Schreiben und Lesen auf, indem sie als Kleinkinder mit Stift und Pinsel grosszügig fabulieren, kritzeln, eigene Zeichen und Formen erfinden - Spuren im Sand und in ihrer Lebenswelt hinterlassen. Dabei lernen die Hände einen Stift zu halten, Kraft zu dosieren und die Augen begleiten diese Prozesse. Anfänglich sind diese ersten Gehversuche noch anstrengend, die Zeichen und Linien wirken noch verkrampft. «Übung macht ja bekanntlich den Meister/die Meisterin!» - Die Linien werden schwungvoller, fließender und harmonisch. Zunehmend kann das Kind seine Linien, Formen und Zeichen willentlich steuern. Das Schreiben beziehungsweise das «Zeichnen» des eigenen Namens gewinnt an Bedeutung. Mit dem Eintritt in den Kindergarten gehören Rhythmisches Zeichnen, graphomotorische Übungen, wie auch der Umgang mit Malutensilien, Leim und Werkzeugen zu den Grundanforderungen und bilden die Basis für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb.





Schön schreiben...

Auch in der ersten und zweiten Klasse wird im Klassenverband oder in der Gruppe bei der Schulischen Heilpädagogin die Hand-Augenkoordination, die Kraftdosierung und eine korrekte Stifthaltung auf stimmige, lustvolle und experimentelle Art und Weise erprobt, geübt und verfeinert. Zum Thema Wasser haben die Kinder zuerst wellenförmige und runde Bewegungen mit Farbstiften in ihr Heft gezeichnet. Anschliessend wurden mit Pinsel und Wasser diese Farbstiftlinien vermalt und gemischt. In einem weiteren Mal entstanden aus den runden Bewegungen wolkenartige Gebilde. Feine Regentropfen oder Striche simulieren den Regen und fordern die Kinder mit einer feinen und routinierten Strichführung. Letztendlich haben einige Kinder ihre Wolke mit lautgetreuen «Wasserwörtern» gefüllt. Andere schreiben erste Sätze oder auch schon kleine Texte. Gemeinsam achten wir auch bereits auf eine orthographische Schreibweise von Wörtern und lernen, was ein ganzer Satz ist. Ihre Schreibwerke präsentieren die Kinder ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Dabei lernen sie vor anderen zu sprechen und einander zuzuhören. Sie können ihr Wissen mit den Ideen ihrer «Gspändli» erweitern. Lernen geschieht im Dialog und Austausch - miteinander – voneinander und nebeneinander.

- Schön, wenn Schreiben, Lesen und kurzum das Lernen dahinplätschern, fließend, geläufig und Spuren auf dem Papier und hoffentlich auch im Kopf und Herz der Kinder und Lehrpersonen hinterlassen.

Silvia Boxler-Güttinger SHP Zyklus 1





Parlez-vous français?

Ein Austausch mit der Romandie - Culture mobile

Französisch lernen von einer Muttersprachlerin konnten die Kinder der 5./6. Klassen von Herrn Pfister, Herrn Natter, Frau Steiger und Frau Keller im Oktober 2025. Im Rahmen des Projekts Culture mobile reiste Madame Nungässer für einen Tag aus dem Kanton Fribourg nach Bischofszell. Mit spielerischen Aktivitäten erklärte sie den Schülerinnen und Schülern einige Dinge über den Kanton und die Stadt Fribourg. Im Zentrum des Austauschs stand, dass die Kinder merken, was sie auf Französisch schon alles verstehen können. Als Abschluss erhielten alle ein kleines «Schoggitäfeli» - natürlich aus Fribourg.

Im Januar 2026 reiste Frau Keller dann nach Lausanne ins Schulhaus Belvédère, um in einer 5. und einer 6. Klasse Deutsch zu unterrichten. Mit verschiedenen Spielen lernten die Westschweizer Kinder einiges Interessantes über den Kanton Thurgau und die Stadt Bischofszell. Sie waren sehr neugierig und motiviert und wollten wissen, wie die Schule in Bischofszell ist. Ihr Schulhaus ist nämlich grösser als das Hoffnungsgut, da dort Kinder und Jugendliche von der 5. – 9. Klasse zur Schule gehen.

"Culture mobile" bietet für Schülerinnen und Schüler eine lebendige und authentische Begegnungsmöglichkeit mit einer anderen Landessprache und die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. Es soll das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Kultur und Sprache der Romandie geweckt werden und die Kinder sollen ihre bereits erworbenen Französischkenntnisse anwenden, vertiefen und erweitern können.

Wir freuen uns, dass wir mit Frau Keller eine engagierte und Romandie-begeisterte Lehrerin in unseren Reihen haben.





Mensch!... Ganz schön helle Köpfchen!



Känguru-Wettbewerb 2026

Der Känguru-Wettbewerb ist ein internationaler Mathematikwettbewerb an dem jährlich rund 6 Millionen Kinder in vielen europäischen und aussereuropäischen Ländern teilnehmen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die mathematische Bildung an den Schulen zu unterstützen und die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik zu wecken. 36 Kinder aus den Schulhäusern Hoffnungsgut und Obertor haben in diesem Jahr mitgemacht und fleissig geknobelt und gerechnet. Die folgenden vier Kinder haben aus der jeweiligen Klassenstufe am besten abgeschnitten. Ganz herzliche Gratulation!

3. Klasse: Nino Munz

4. Klasse: Nora Hauser

5. Klasse: Maria Gjulgaj

6. Klasse: Hazbi Osmani



Musikprojektwoche im Hoffnungsgut mit grossem Abschlussfest. Das war spitze, Kinder!





Musikprojektwoche im Hoffnungsgut mit grossem Abschlussfest. Das war spitze, Kinder!





Musikprojektwoche im Hoffnungsgut mit grossem Abschlussfest. Das war spitze, Kinder!





Termine Hoffnungsgut

04.07. - 09.08.26	Sommerferien
10.08.26	Erster Schultag
12.08.26, 19.00	Elternabend 5. & 6. Klassen
27.08.26, 19.00	Elternabend 3. & 4. Klassen
08.09.26, 18.15	Elternabend Kindergarten, 1. & 2. Klassen



Und jetzt...

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, sowie Ihnen, liebe Eltern, ganz tolle Sommerferien!
Ciao!!!! Auf bald im Hoffnungsgut.

Ihr Team Hoffnungsgut

